

Jhana Verlag  
im Buddha-Haus



Zitate von Ajahn Brahm

NEU

*Alles was du brauchst, ist  
Wohlwollen und Achtsamkeit*



Gesammelte Zitate des berühmten Meditationsmeisters und buddhistischen Lehrers Ajahn Brahm mit wunderschönen Fotos. Seine Worte berühren Herz und Geist.

Hardcover, 64 Seiten, 10,00 Euro  
ISBN 978-3-931274-57-3

Sylvia Kolk

**Geh und sieh selbst**

*Die Buddha-Lehre auf den Punkt gebracht*

partment Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems (Österreich) plant ab Herbst 2015 mit dem neuen zweisemestrigen Universitätslehrgang „Achtsamkeit in pluralistischen Gesellschaften. Wissenschaftliche Grundlagen – Methoden – Didaktik“ (Certified Program), diese wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Konzept der Achtsamkeit und ihre evidenzbasierte Anwendung in einer interdisziplinären Perspektive aufzugreifen, indem medizinische, psychologische, neurowissenschaftliche, pädagogische, religionswissenschaftliche und buddhismuskundliche Perspektiven miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Dieser Weiterbildungslehrgang hat das Ziel, Fachkräfte primär aus pädagogischen und psychosozialen Tätigkeitsbereichen für die wissenschaftlich fundierte, kritische und reflektierte Anwendung von achtsamkeits-

basierten Methoden in ihrem jeweiligen Berufsfeld zu qualifizieren. Der Schwerpunkt liegt auf der kultur- und religionsübergreifenden Anwendung achtsamkeitsbasierter Methoden, zugleich werden die traditionellen Grundlagen des Konzepts und der damit verbundenen praktischen Methoden aus einer religionswissenschaftlichen und buddhismuskundlichen Perspektive vermittelt. Auf die Reflexion der ethischen Dimension bei der Anwendung und Vermittlung von achtsamkeitsbasierten Methoden wird im Weiterbildungslehrgang Wert gelegt. Im Rahmen vertiefender Wahlfächer werden berufsgruppenspezifisch charakteristische Formen der Achtsamkeitspraxis und Achtsamkeitsdidaktik vermittelt.

red

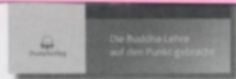
Nähere Informationen unter:

[www.donau-uni.ac.at/religion/achtsamkeit](http://www.donau-uni.ac.at/religion/achtsamkeit)

Bewerbungen an:

E-Mail: [alexandra.zeilinger@donau-uni.ac.at](mailto:alexandra.zeilinger@donau-uni.ac.at)

Artikel zur Vollordination von Namgyäl Chökyi



Begleiter auf dem buddhistischen Weg, der in keinem Handgepäck fehlen sollte!

Broschur, 232 Seiten, 15,00 Euro  
ISBN 978-3-931274-53-5

Bhante Nyanabodhi

Meditationskurse  
auf CD im  
MP3-Format



jede CD, 15,00 Euro

Bestellungen von Büchern und CDs direkt über den Buddha-Haus Shop  
[www.jhanaverlag.de](http://www.jhanaverlag.de)  
[info@jhanaverlag.de](mailto:info@jhanaverlag.de)



© Pagode Khánh-Anh

**... und plötzlich ist es möglich**  
Die Geschichte einer Vollordination  
Von Namgyäl Chökyi

Seit 2009 bin ich tibetisch-buddhistische Novizin und lebe seit 2013 in einer Meditationshütte in Semkye Ling, wo ich mich dem Dharmastudium, der Praxis und dem Karma-Yoga widme. Als Mitglied der Deutschen Buddhistischen Ordensgemeinschaft (DBO) konnte ich des Öfteren an Diskussionen zur Praxis, zum Studium, zu den Aufgaben und zum Leben von Vollordinierten einer buddhistischen Tradition auf der Grundlage des Vinaya, des Abhidharma und der Sutras teilnehmen.

Ganz unerwartet erhielt ich Ende 2014 eine Einladung des Ehrwürdigen Gründerabtes Thich Nhu Dien. Er würde sich freuen, wenn er

die Shramanikas (Novizinnen) der tibetisch-buddhistischen Linie im August 2015 in die Pagode Khánh-Anh in Evry in der Nähe von Paris begrüßen könnte. Denn dort fände neben anderen bedeutenden Ritualen auch eine Vollordination nach der Dharmagupta-Tradition statt, an welcher die Shramanikas der tibetisch-buddhistischen Tradition teilnehmen könnten. Mit großer Freude und viel Fleiß haben sich zwei Shramanikas aus der Schweiz, eine aus Dänemark, eine aus Italien, eine aus Holland, eine aus Schottland und ich aus Deutschland auf die Vollordination vorbereitet.

Voller Begeisterung trafen wir am 10. August 2015 in der Pagode Khánh-Anh ein. Und schon bald standen uns sehr viele Ordinierte aus der ganzen Welt gegenüber. Die große Gebetshalle der Pagode vermochte nur knapp, alle Ordinierten zu fassen. Eine nur

sehr schwer zu beschreibende besondere Stimmung von Frieden und Glück kam auf. Besonders beeindruckend war das enge Zusammenleben mit den circa 30 Nonnen, die sich auf die Ordination vorbereiteten, in einem eigens für sie reservierten Schlafsaal. Auch die vielen gemeinsamen Gebete und Niederwerfungen in der Gebetshalle mit den zahlreichen Ordinierten habe ich als tief gehende, prägende Momente erlebt.

Sehr sorgfältig und mit unermüdlichem Einsatz wurden wir von der Ritual- und Disziplinmeisterin begleitet. Ältere Nonnen waren uns beim Versuch, uns mit dem Kasaya einzukleiden und alle Requisiten für die Ordination beisammen zu haben, behilflich. Das eigentliche Ordinationsritual in der Tempelhalle begann schon in den frühen Morgenstunden. Der Ablauf verlief exakt nach der Lehre Buddhas. Die Sangha der Nonnen sowie die Sangha der Mönche waren als Zeugen präsent. Beide Sangha-Gruppen haben uns befragt und uns durch Gebete, Rezitationen und Niederwerfungen begleitet.

Die zahlreichen Äbtissinnen und vollordinierten Nonnen, denen ich begegnen konnte, sind für mich ein Zeichen, dass Frauen den Buddhistharma als Vollordinierte in Würde, Mitgefühl und Weisheit lehren, praktizieren und vertreten können. Besonders eindrücklich bleibt mir das Bild der Ehrwürdigen Äbtissin aus Vietnam im Gedächtnis, die trotz ihres fortgeschrittenen Alters eine würdevolle, edle Körperhaltung einnahm sowie eine tiefe, innere Ruhe beim Vortragen und Kommentieren der Tugendregeln ausstrahlte.

*... ja, und plötzlich wird es möglich.  
Wie wunderbar!*

### Hilfe für den Wiederaufbau in Nepal

Auch wenn das schwere Erdbeben in Nepal vom 25. April 2015 über ein halbes Jahr her ist, leben die meisten Menschen auf dem Land immer noch in provisorischen Unter-



künften und in großer Not. Wegen des Monsunregens, der bis Anfang Oktober 2015 anhielt, konnte den Menschen in den Dörfern kaum geholfen werden. Was zusätzlich jedoch zu den sowieso schon vorhandenen Schwierigkeiten hinzukam, ist die Blockade der Grenze zwischen Nepal und Indien, wegen der ab Ende September 2015 für mehrere Wochen die Grenzen zu Nepal für alle

## WISSEN VERSTEHEN ERFAHREN



DAS PROGRAMM will die Lehre des Buddha offen und authentisch vermitteln. Es besteht aus einer Reihe von 23 Modulen, die auch einzeln und unabhängig voneinander studiert werden können. Praxis sowie Alltagsbezogenheit sind fester Bestandteil. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Wissens im lebendigen Kontakt mit den erfahrenen ReferentInnen, die stets aus unterschiedlichen Traditionen kommen.

© Sacha Berger

### Buddhistische Weisheit in der Vielfalt der Traditionen Studienprogramm



- Michael Gerhard (Philosophie, Madyamaka), Björn Lipprandt (Philosophie, Abendland) und Nadine Rei Myo Roshi (Buddhismus, Zen): **Mitgefühl, Mitleid, Empathie – Ein ‚buddhistischer‘ Beitrag zu einer säkularen Ethik?**  
**Samstag den 5. März 16** in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Empathie, Mitgefühl, Mitleiden, Altruismus werden in den philosophischen Traditionen Asiens anders verstanden als in jenen des Abendlandes. Diese unterschiedlichen philosophischen Positionen werden kontrastiert und es wird der Versuch unternommen, sie in einer sog. säkularen Ethik – einer Ethik ohne Rückkoppelung an metaphysische Grundvoraussetzungen – zur Wirkung kommen zu lassen. (Modul Weisheit und Mitgefühl)
- Oliver Petersen: **Der historische Buddha und tiefen-psychologische Aspekte zur Legende** und Werner Heidenreich: **Lebensstationen Buddhas als Inspiration für unser Leben;**  
**15.-17.4.16**, Buddhistische Gesellschaft Hamburg (Modul Der historische Buddha)
- Zentsu Baker Roshi und Acharya David Schneider: **Laien- und Klosterpraxis heute: Wie funktioniert Laienpraxis? Was macht die Klosterpraxis aus?**  
**15.-17.7.16** im Zen Zentrum Johanneshof-Quellenweg, Schwarzwald (Modul Geschichte und Kultur des Buddhismus)
- Kazuaki Tanahashi und Karsten Schmidt: **Das Herzsutra – Sprachgeschichte und Deutungen;** **9.-11.9.16** Shadil-Zentrum Hannover (Modul Bedingtes Entstehen und Leerheit)
- Dr. Almut Göppert und Dr. Wilfried Reuter **Buddhistische Sterbebegleitung;** **9.-11.12.16** im Sukhavati Zentrum in Bad Saarow (Modul Tod, Fortexistenz & Wiedergeburt)
- **Weitere Informationen und Anmeldung:** [www.buddhismus-studium.de](http://www.buddhismus-studium.de) oder Tel. +49 (0) 89 - 452 06 93 - 0 · Geschäftsstelle der DBU · Amalienstraße 71 80799 München · E-Mail: [info@dbu-brg.org](mailto:info@dbu-brg.org)